

Protokoll des 4. Plenums

10. Wahlperiode

Exported on 01/18/2021

Table of Contents

1	Datum	5
2	01.12.2020.....	6
3	Plenarprotokoll	5
4	Drucksache	5
5	S/10/063.....	6
6	Inhaltsverzeichnis	7
6.1	Anwesenheitsliste: I. Mitglieder II. Ständige Gäste (EWSR u. Amtsträger) III. sonstige Gäste TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung TOP 2 - Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung TOP 3 - Berichte 3.1 - Mitglieder des Erweiterten Sprecher*innenrats 3.1.1 - Der Vorstand 3.1.2 - Mitglieder des Hochschulrats 3.1.3 - Mitglieder des Senats 3.1.3 - Sprecherratsressort SDG 3.1.4 - Sprecherratsressort TUMI 3.1.5 - Sprecherratsressort WiLSt 3.1.6 - Sprecherratsressort FRel 3.1.7 - Sprecherratsressort Kull 3.1.8 - Sprecherratsressort StuBSI 3.1.9 - Der Vorsitzende des Sprecher*innenrats für den Erweiterten Sprecher*innenrat 3.2 - Die Fachschaften 3.2.1 - Fachschaft BCG 3.2.2 - Fachschaft Ing 3.2.3 - Fachschaft MPI 3.2.4 - Fachschaft RW 3.2.5 - Fachschaft KuWi 3.2.6 - Fachschaft SpLit 3.3 - Beauftragte und Mitglieder in Präsidialkommissionen 3.4 - Die politischen Hochschulgruppen 3.4.1 - Liberale Hochschulgruppe 3.4.2 - Ring Christlich Demokratischer Studenten 3.4.3 - Grüne Hochschulgruppe 3.4.4 - Juso Hochschulgruppe 3.4.5. - Volt Hochschulgruppe 3.5 - Die Arbeitskreise des Studierendenparlaments TOP 4: Antrag „Toiletten für alle“ TOP 5: Antrag auf Essensplätze an der Uni TOP 6: Antrag auf Aktualisierung der Regelstudienzeit auf den Immatrikulationsbescheinigungen TOP 7: Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Unterstützung des Klimaentscheides TOP 8: GO-Antrag bezüglich der 60-er Beschlüsse TOP 9: Antrag für Weitergeltungsbeschluss TOP 10: Sonstiges.....	7
7	Formelles	7
7.1	Anwesenheitsliste:	8
7.1.1	I. Mitglieder	8
7.1.2	II. Ständige Gäste (EWSR u. Amtsträger)	10
7.1.3	III. sonstige Gäste	10
7.2	TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung ..	11
7.3	TOP 2 - Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung.....	11
7.4	TOP 3 - Berichte.....	11
7.4.1	3.1 - Mitglieder des Erweiterten Sprecher*innenrats.....	12
	3.1.1 - Der Vorstand	12

3.1.2 - Mitglieder des Hochschulrats	12
3.1.3 - Mitglieder des Senats	12
3.1.3 - Sprecherratsressort SDG	12
3.1.4 - Sprecherratsressort TUMI	12
3.1.5 - Sprecherratsressort WiLSt	12
3.1.6 - Sprecherratsressort FRel	12
3.1.7 - Sprecherratsressort Kull	13
3.1.8 - Sprecherratsressort StuBSI	13
3.1.9 - Der Vorsitzende des Sprecher*innenrats für den Erweiterten Sprecher*innenrat.....	13
7.4.2 3.2 - Die Fachschaften	13
3.2.1 - Fachschaft BCG	13
3.2.2 - Fachschaft Ing	13
3.2.3 - Fachschaft MPI	13
3.2.4 - Fachschaft RW	13
3.2.5 - Fachschaft KuWi	14
3.2.6 - Fachschaft SpLit	14
7.4.3 3.3 - Beauftragte und Mitglieder in Präsidialkommissionen.....	14
7.4.4 3.4 - Die politischen Hochschulgruppen	15
3.4.1 - Liberale Hochschulgruppe	15
3.4.2 - Ring Christlich Demokratischer Studenten	15
3.4.3 - Grüne Hochschulgruppe.....	15
3.4.4 - Juso Hochschulgruppe	15
3.4.5. - Volt Hochschulgruppe	15
7.4.5 3.5 - Die Arbeitskreise des Studierendenparlaments	15
7.5 TOP 4: Antrag „Toiletten für alle“	15
7.6 TOP 5: Antrag auf Essensplätze an der Uni	18
7.7 TOP 6: Antrag auf Aktualisierung der Regelstudienzeit auf den Immatrikulationsbescheinigungen.....	20
7.8 TOP 7: Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Unterstützung des Klimaentscheidendes.....	20
7.9 TOP 8: GO-Antrag bezüglich der 60-er Beschlüsse	20
7.10 TOP 9: Antrag für Weitergeltungsbeschluss	21
7.11 TOP 10: Sonstiges.....	21



1 **Datum**

3

Plenarprotokoll

4 **Drucksac**

**der 4. Sitzung des Studierendenparlaments der Universität
Bayreuth
via Zoom**

he

2 **01.12.20**
20

5 **S/10/063**

Status des Plenarprotokolls:
GENEHMIGT

6 Inhaltsverzeichnis

- 6.1
- Anwesenheitsliste:
 - I. Mitglieder
 - II. Ständige Gäste (EWSR u. Amtsträger)
 - III. sonstige Gäste
 - TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
 - TOP 2 - Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung
 - TOP 3 - Berichte
 - 3.1 - Mitglieder des Erweiterten Sprecher*innenrats
 - 3.1.1 - Der Vorstand
 - 3.1.2 - Mitglieder des Hochschulrats
 - 3.1.3 - Mitglieder des Senats
 - 3.1.3 - Sprecherratsressort SDG
 - 3.1.4 - Sprecherratsressort TUMI
 - 3.1.5 - Sprecherratsressort WiLSt
 - 3.1.6 - Sprecherratsressort FRel
 - 3.1.7 - Sprecherratsressort Kull
 - 3.1.8 - Sprecherratsressort StuBSI
 - 3.1.9 - Der Vorsitzende des Sprecher*innenrats für den Erweiterten Sprecher*innenrat
 - 3.2 - Die Fachschaften
 - 3.2.1 - Fachschaft BCG
 - 3.2.2 - Fachschaft Ing
 - 3.2.3 - Fachschaft MPI
 - 3.2.4 - Fachschaft RW

7 Formelles

Sitzungsleitung: [Marlene Tillack](#)[Friederike Emma Schick](#)

Protokollant*innen: [Felix Bernhard](#)
[Granzow](#) [Katharina Viviane Holzer](#)

Drucksache der endgültigen Tagesordnung: [S/10/057](#)

Zur Sitzung gehörende Drucksachen:

Sitzungsbeginn: 20:05 Uhr

Sitzungsende: 22:00 Uhr

Anwesende Personen gesamt: 43

Anzahl der anwesenden Stimmrechte: 28

Stimmrechtsübertragungen:

[Fabian Netz](#) an [Waldemar Ludwig](#)

[Martin Bens](#) an [Urte Maria Bauer](#)

[Lea Friederike Dörfler](#) an [Christoph Peter Hoffmann](#)

- 3.2.5 - Fachschaft
KuWi
- 3.2.6 - Fachschaft
SpLit
- 3.3 - Beauftragte und
Mitglieder in
Präsidialkommissionen
- 3.4 - Die politischen
Hochschulgruppen
 - 3.4.1 - Liberale
Hochschulgruppe
 - 3.4.2 - Ring Christlich
Demokratischer
Studenten
 - 3.4.3 - Grüne
Hochschulgruppe
 - 3.4.4 - Juso
Hochschulgruppe
 - 3.4.5. - Volt
Hochschulgruppe
- 3.5 - Die Arbeitskreise des
Studierendenparlaments
- TOP 4: Antrag „Toiletten für alle“
- TOP 5: Antrag auf Essensplätze an
der Uni
- TOP 6: Antrag auf Aktualisierung
der Regelstudienzeit auf den
Immatrikulationsbescheinigungen
- TOP 7: Beschlussempfehlung des
Hauptausschusses zur
Unterstützung des
Klimaentscheides
- TOP 8: GO-Antrag bezüglich der 60-
er Beschlüsse
- TOP 9: Antrag für
Weitergeltungsbeschluss
- TOP 10: Sonstiges

7.1 Anwesenheitsliste:

7.1.1

I. Mitglieder

Name mit "@"	Zugehörigkeit	Mitglied über welche Liste?
Marcel Schalling	FS MPI	StuPa
Julia Nicola Schwarz	FS MPI	StuPa

Friederike Emma Schick	GHG	StuPa
Laura Hufnagel	FS Ing	StuPa
Marlene Tillack	GHG	StuPa
Katharina Erika Peipp	FS Ing	StuPa
Paul Neumaier	GHG	StuPa
Waldemar Ludwig	FS RW	StuPa
Urte Maria Bauer	FS BCG	StuPa
Luca Paul Preller	LHG	StuPa
Hannah Maria Pentz	Volt	StuPa
Aila Maria Cäcilia Banach	GHG	Hochschulrat
Erik Karl Peter Ahlborn	GHG	StuPa
Marlene Ulrike Schörner	FS Kuwi	Stupa
Felix Bernhard Granzow	Juso HSG	Senat
Christoph Peter Hoffmann	RCDS	StuPa
Lorenz Maria Kiel	GHG	Stupa
Julia Sofie Röttger	GHG	StuPa
Patrick Roland Bennesch	GHG	Hochschulrat
Johanna Goer	GHG	StuPa
Laura Marleen Grünwald	FS Kuwi	StuPa
Jonas Christian Würdinger	Juso HSG	StuPa
Katharina Viviane Holzer	Juso HSG	StuPa
Henrike Haggenev	GHG	Senat
Benedikt Jürgen Günther	FS Split	StuPa

7.1.2 II. Ständige Gäste (EWSR u. Amtsträger)

Name mit "@"	Zugehörigkeit	Amt / Funktion
Elie Leon Castanie	Jusos	Sprecherrat StuBSI
Felix Mork	Jusos	Sprecherrat FReI
Niklas Schmid	LHG	Pressesprecher
Justina Saskia Horn	RCDS	Referentin Initiativen

7.1.3 III. sonstige Gäste

Name mit "@"	Zugehörigkeit	Amt / Funktion
Alexander Christopher Bernhard Thorneloe	FS MPI	Gründungskommission Campus Kulmbach
Dominik Möst	Juso HSG	PK LuSt, Wahlrechtskommission
Marius Lukas Hörst	GHG	PK LuSt
Armin Leonhard Rödiger	FS MPI	PK StuZ
Jan Fanhänel	RCDS	
Antje Behm	Falter	soll im Falter über StuPa berichten
Kay Dummler	AK Queer	
Finn Zajewski	AK Queer	
Markus Krebs		

Name mit "@"	Zugehörigkeit	Amt / Funktion
Wolfgang Ficht	RCDS	Bibliotheksausschuss
Jan Plambeck	RCDS	
Julia Höhmann	RCDS	
Florian Fähnrich	Juso HSG	
Can Ceylan	FS RW	

7.2 TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Zugehörige Drucksache: [S/10/057](#)

Beschlussfähigkeit: **FESTGESTELLT**

[Marlene Tillack](#) eröffnet die Sitzung um 20:05 Uhr. Beschlussfähigkeit ist mit 28 anwesenden Stimmrechten gegeben.

Sie erläutert, dass ab jetzt Abstimmungen über Zoom möglich und diese auch verbindlich sind, nachdem der § 21a der StuPa-Geschäftsordnung geändert wurde.

[Friederike Emma Schick](#): Geheime Abstimmungen per Mail sind aber weiter möglich, falls jemand sie beantragen will.

[Marlene Tillack](#) fragt nach Anmerkungen zur Tagesordnung, es gibt keine.

7.3 TOP 2 - Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung

Zugehörige Drucksache: [S/10/043](#)

Beschlussfassung: **GENEHMIGT**

[Marlene Tillack](#) fragt nach Anmerkungen zum Protokoll der 3. Sitzung.

Es gibt keine Anmerkungen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

7.4 TOP 3 - Berichte

Zugehörige Drucksache: [S/10/062](#)

Beschlussfassung: **ZUR KENNTNIS**

7.4.1 3.1 - Mitglieder des Erweiterten Sprecher*innenrats

3.1.1 - Der Vorstand

[Friederike Emma Schick](#): Verweist weitgehend auf den schriftlichen Bericht.

Morgen gibt es ein Treffen zur Weihnachtsvorlesung und der Rolle des StuPa-Vorstands darin. Der Vorstand hat Weihnachtskarten bestellt und wird sie versenden.

3.1.2 - Mitglieder des Hochschulrats

[Aila Maria Cäcilia Banach](#) verweist auf den schriftlichen Bericht.

[Hauke Baldwin Dietrich](#) fragt nach mehr Informationen zum Thema Digitale Agenda.

Aila: Viel genaueres wurde in der Sitzung nicht gesagt.

3.1.3 - Mitglieder des Senats

[Felix Bernhard Granzow](#) verweist auf den schriftlichen Bericht.

3.1.3 - Sprecherratsressort SDG

[Katharina Viviane Holzer](#) verweist auf den schriftlichen Bericht. Weist zusätzlich auf die Teams-Nachricht von Laura Wohlfarth hin: Das Smart-Moving-Projekt bekommt einen Nachfolger (namens BeWegt 2.0) und sie freut sich über Anregungen und Ideen.

3.1.4 - Sprecherratsressort TUMI

[Julia Sofie Röttger](#) weist auf ihre Ressortsitzung morgen am 2. Dezember hin, bei der es um den Mensaneubau geht. Freitag ist das entsprechende Treffen mit dem SWO.

3.1.5 - Sprecherratsressort WiLSt

[Felix Bernhard Granzow](#) verweist auf seinen schriftlichen Bericht.

3.1.6 - Sprecherratsressort FRel

[Felix Mork](#) verweist auf den schriftlichen Bericht. Es gab außerdem einen 60-Euro-Beschluss nach § 26 Abs. 2 StuPa-Geschäftsordnung über 47 Euro zu den Weihnachtskarten. Er hatte ein Treffen mit Erik als Rechnungsprüfer zum Thema Rechenschaftsbericht, bei dem er seine Tätigkeit als FRel-Sprecher erklärt hat.

Außerdem gab es ein Treffen mit dem Kanzler zum Thema UniOpenAir. Im Moment beträgt das Defizit auf der UniOpenAir-Kostenstelle 12.000 Euro. Die Planungslage für nächstes Jahr zusätzlich ist wegen Corona unsicher. Der Kanzler hat aber Unterstützung angeboten. Das Defizit auf der Kostenstelle wird erstmal stehen gelassen

Felix hat ein Gespräch mit [Hannah Maria Pentz](#) über den Haushalt geführt. Am 9. Dezember gibt es eine Ressort Sitzung, in der der Haushaltsentwurf besprochen wird.

3.1.7 - Sprecherratsressort Kull

[Hannah Maria Pentz](#) verweist auf den schriftlichen Bericht.

3.1.8 - Sprecherratsressort StuBSI

[Elie Leon Castanie](#) verweist auf den schriftlichen Bericht.

3.1.9 - Der Vorsitzende des Sprecher*innenrats für den Erweiterten Sprecher*innenrat

[Felix Bernhard Granzow](#) verweist auf seinen schriftlichen Bericht

7.4.2 3.2 - Die Fachschaften

3.2.1 - Fachschaft BCG

[Urte Maria Bauer](#): Tagesgeschäft. Bei der Neugestaltung des Fachschaftszimmers gab es ein Unterstützungsversprechen vom Kanzler, ob und wie weit das tatsächlich hilft, ist unklar.

3.2.2 - Fachschaft Ing

[Laura Hufnagel](#): Die Fachschaft Ing hat letzte Woche ein digitales Bierpongturnier veranstaltet, das sehr gut ankam. Außerdem wurde ein Fachschafts-Discord-Server eingerichtet. Insgesamt läuft alles ziemlich gut.

3.2.3 - Fachschaft MPI

[Marcel Schalling](#): Größtenteils Tagesgeschäft. Unikino-Ersatzprogramm (gemeinsames Netflix-Streaming) wurde eingestellt, da keine Besucher kamen.

3.2.4 - Fachschaft RW

[Waldemar Ludwig](#): Nichts zu berichten

3.2.5 - Fachschaft KuWi

Marlene Ulrike Schörner: Hatten Sitzung, haben über Hochschulreform geredet

3.2.6 - Fachschaft SpLit

Benedikt Jürgen Günther: Tagesgeschäft

7.4.3 3.3 - Beauftragte und Mitglieder in Präsidialkommissionen

Niklas Schmid will darauf hinweisen, dass er den Insta-Kanal von Hochschulgruppen Bayreuth übernommen hat. Dort gibt es die Möglichkeit, auf Veranstaltungen von Hochschulgruppen hinzuweisen.

Außerdem macht das StuPa eine Art digitalen Adventskalender. Niklas freut sich über Ideen und Anregungen.

Nachfrage Urte Maria Bauer: Wie sei der Kalender gedacht, was könne dort beworben werden?

Niklas: Verschiedenes, Veranstaltungen gerne, ansonsten werden aber auch Gruppen und StuPa-Beschlüsse präsentiert.

Justina Saskia Horn: An welche Mail sollen Anregungen gehen?

Niklas: Es sei gut, wenn es über die Initiativen-Mail gehe. Es gebe aber noch andere Mail-Adressen. Er klärt das nochmal ab und versorgt Justina mit den entsprechenden Infos.

Alexander Christopher Bernhard Thorneloe aus der Gründungskommission der Fakultät VII: Die Berufung der Professuren schreitet voran. Zwei wurden neu besetzt, die neuen Profs fangen im Dezember bzw. Januar an. Zwei Stellen werden zu Beginn des Sommersemesters besetzt, zwei weitere verzögern sich. Nächstes Jahr sollen dank der Hightech-Agenda 4 Professuren ausgeschrieben werden. Das wären dann insgesamt 13 Professuren.

Die Prüfungsordnung für den neuen Masterstudiengang "Global Food, Nutrition and Health" wurde von der PK Lehre und Studium beschlossen. Das Programm soll im Sommersemester starten.

Außerdem ist ein Bachelorstudiengang für das nächste Wintersemester geplant. Ob er pünktlich beginnen kann, ist aber noch unklar.

Bei "Food, Quality and Safety", dem Master, der schon dieses Wintersemester angelaufen ist, sind bisher sieben Studierende vor Ort. Für die zweite Zulassungsrunde im Sommersemester gibt es ungefähr 60 Bewerbungen.

Hauke Baldwin Dietrich: Fragt, ob die Kapazitäten reichen, um 60 Leute zu unterrichten.

Alexander: Raumkapazitäten seien erstmal kein Problem, weil Räume angemietet werden.

Felix Mork zur Landes-ASTen-Konferenz (LAK): Die letzte Sitzung war am Sonntag, den 29.11. Es gab viele Diskussionen um die Hochschulrechtsreform. Gerade wird ein Beschluss erarbeitet. Wenn der fertig ist, wird er natürlich an das StuPa weitergeleitet.

7.4.4 3.4 - Die politischen Hochschulgruppen

3.4.1 - Liberale Hochschulgruppe

[Niklas Schmid](#): Tagesgeschäft. Vorbereitung der Landesmitgliederversammlung.

3.4.2 - Ring Christlich Demokratischer Studenten

Jan Plambeck: Verweist auf die Pressemitteilung des RCDS zu Schließung der Uni. Der RCDS kann die pauschale Schließung aller Unis unabhängig von Inzidenzwerten nicht nachvollziehen. Bayreuth habe relativ niedrige Infektionszahlen.

3.4.3 - Grüne Hochschulgruppe

[Friederike Emma Schick](#): Nächsten Montag veranstaltet die GHG um 19 Uhr auf Zoom eine Diskussionsveranstaltung zu digitaler Lehre, unter anderem mit Vizepräsident Prof. Huber. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

3.4.4 - Jusos Hochschulgruppe

[Felix Bernhard Granzow](#): Tagesgeschäft

3.4.5. - Volt Hochschulgruppe

[Hannah Maria Pentz](#): Tagesgeschäft

7.4.5 3.5 - Die Arbeitskreise des Studierendenparlaments

Finn Zajewski für den AK Queer: Der digitale Stammtisch läuft gut. Außerdem gibt es einen digitalen Adventskalender. Ansonsten Planung kleinerer Veranstaltungen.

7.5 TOP 4: Antrag „Toiletten für alle“

Zugehörige Drucksache: S/10/056

Beschlussfassung: MIT ÄNDERUNGEN VERABSCHIEDET

[Paul Neumaier](#): Der Antrag wurde zusammen mit dem AK Queer erarbeitet. Die grundsätzliche Intention ist eine Positionierung des StuPas. Es soll pro Gebäude eine Unisextoilette geschaffen werden, ebenso bei neuen Gebäuden. Die Änderung muss noch mit der ZT besprochen werden. Es gibt bereits einen Änderungsantrag.

Julia Sofie Röttger hatte ein Gespräch mit Herrn Schatke. Es soll geprüft werden, in welchen Gebäuden die Umwandlung umsetzbar ist. Das wird gemeinsam mit der ZT besprochen. Bei neuen Gebäuden sind bereits Unisextoiletten eingeplant. Es besteht diesbezüglich keine Vorschrift.

Paul Neumaier stellt den Änderungsantrag 2 vor. Es werden nur in Gebäuden in denen es mind. 2 Toilettenkomplexe gibt, ein Toilettenkomplex in eine Unisextoilette umgewandelt wird. Der Änderungsantrag zusammen mit dem Antrag gestellt.

Laura Hufnagel will sich bis jetzt nicht zum Antrag aussprechen, da es noch nicht sicher ist, wo die Toiletten umgewandelt werden können.

Finn Zajewski: Es soll eine Beschilderung geben, die auf Toiletten mit Pissoir und ohne Pissoir hinweisen.

Kay Dumler: Es soll eine klare Beschilderung geben und zusätzlich noch die Frauen- und Männertoiletten.

Paul Neumaier weißt darauf hin, dass es gerade um den Änderungsantrag geht.

Abstimmung zum Änderungsantrag 2: 24 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimmen

Änderungsantrag ist angenommen

Marcel Schalling: Was genau ist die Überlegung zu den Wickelbereichen?

Kay Dumler: Es gibt keine Wickelbereiche in den Herrentoiletten. In der Mensa gibt es nur in der Frauentoilette einen Wickelbereich. Man muss natürlich schauen, wie es in den anderen Gebäuden aussieht. Sonstige Wickelbereiche sind in den Sanitärräumen.

Luca Paul Preller findet den Antrag wunderbar, allerdings soll der Punkt Wickeltische nicht in der Begründung stehen, sondern im Antragstext, damit das StuPa eine Beschlussgrundlage hat.

Justina Saskia Horn merkt an, dass man sich als Frau unwohl fühlen kann und deswegen nicht die größten Toiletten in Unisextoiletten umgewandelt werden sollten.

Paul Neumaier: Es soll immer einen Toilettenkomplex geben, der binär ist.

Christoph Peter Hoffmann merkt an, dass die Umsetzung nicht genau beschrieben ist, sondern dass das weitere Vorgehen mit der ZT besprochen werden soll. Keine konkreten Angaben. Es wird ein Antrag auf Übertragung an den Hauptausschuss gestellt.

Julia Sofie Röttger: Bis jetzt gibt es noch kein konkretes Konzept, da die ZT zurzeit sehr überlastet ist, und davor ordentlich geprüft werden soll, ob genug Toiletten vorhanden sind.

Abstimmung zum Antrag "Toiletten für alle" überweisen an den Hauptausschuss: 16 Nein-Stimmen, 5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Christoph Peter Hoffmann versteht Julia, aber spricht sich trotzdem für eine Präzisierung aus.

Laura Marleen Grünewald : Wie im Antrag erwähnt, ist es wichtig, dass trotzdem ein Safe Space gewährleistet werden kann.

Laura Hufnagel: Ein Safe Space nur für Frauen soll weiterhin existieren.

Jan Fanhänel: Ein Safe Space soll erhalten bleiben und auch bei Männern soll ein Spafe Space gewährleistet werden.

Kay Dumler: Es soll nur ein Toilettenkomplex umgewandelt werden und natürlich soll auch die Größe der Toilette berücksichtigt werden.

Aila Maria Căcilia Banach : Der Antrag soll ein Statement sein. Es wird keiner gezwungen, auf die eine oder die andere Toilette zu gehen. Jeder soll auf die Toilette gehen, auf der er sich wohlfühlt.

Jan Plambeck: Im Antrag steht, dass für das StuPa keine Kosten entstehen. Allerdings werden für die Universität Kosten entstehen, zum Beispiel Umbaukosten. Zudem sind die Unisextoiletten, wie sie in dem Antrag gefordert sind, keine zufriedenstellende Lösung.

Luca Paul Preller : Stellt eine GO-Antrag auf Schließung der Redeliste.

Abstimmung auf Schließung der Redeliste: 19 Ja- Stimme, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen

Antrag ist angenommen

Justina Saskia Horn : Merkt an, dass sich das dritte Geschlecht auch wohler fühlt, wenn zum Beispiel Urinale in einem separaten Raum bzw abgetrennt sind und nicht nur Schilder ausgetauscht werden. Dadurch werden sich mehr Leute trauen, auch auf diese Toiletten zu gehen.

Felix Bernhard Granzow: Der Antrag ist keinesfalles irreführend, sondern korrekt, weil keine Kosten für das Studierendenparlament anfallen.

Niklas Schmid : Es wird mit der ZT besprochen, welche Möglichkeiten es genau gibt.

Waldemar Ludwig merkt an, dass er einen Link im Zoom Chat gepostet hat.

Laura Hufnagel: Jeder hat seine eigene Meinung zu dem Antrag. Man soll in dem Antrag präzisieren, wie viele Toilettenkomplexe pro Gebäude umgewandelt werden. Man sollte nicht jetzt für den Antrag abstimmen, wenn er noch nicht konkretisiert ist. Man kann sich für den Antrag aussprechen, sollte aber, sobald Konkretes bekannt ist, erneut im StuPa darüber abstimmen.

Julia Sofie Röttger: Die Zustimmung der ZT, dass es möglich ist, die Toiletten umzuwandeln, ist bereits da. Es ist noch nicht konkretisiert, in welchem Gebäude Toiletten umgewandelt werden und wie viele. Es bleibt immer ein binärer Toilettenkomplex bestehen.

Laura Hufnagel fragt, wenn der Antrag jetzt abgesegnet wird, ob er nie wieder im StuPa diskutiert wird.

Paul Neumaier : Das ist alles nicht so schlimm, da immer noch eine Toilette bestehen bleibt.

Christoph Peter Hoffmann : Änderungsantrag, Ersetzung des bisherigen Antrags durch:
"Das Studierendenparlament (StuPa) möge beschließen:

1. Das StuPa setzt sich auf akademisch-wissenschaftlichem Wege mit dem Konzept von Unisextoiletten auseinander, indem es eine Probephase für solche einrichtet. Hierzu sollen zwei Toilettenkomplexe nach der binären Geschlechtertrennung, bestehend aus Damen- wie Herrentoilette zu einem Unisextoilettenkomplex umgestaltet werden. Diese Maßnahme sei auf das Sommersemester 2021 begrenzt.
2. Die Probephase der Unisextoilette am Campus der Universität Bayreuth soll durch wöchentliche Umfragen bei Studierenden begleitet werden. Hierzu möge eine unabhängige und überparteiliche Kommission aufgestellt werden.
3. Nach der Probephase von einem Semester sollen die Ergebnisse ausgewertet werden und dem StuPa zur Verfügung gestellt werden, welches hierauf künftige Entscheidungen über die Notwendigkeit von Unisextoiletten gründen kann."

Er glaube, dass der bisherige Antrag zu sehr eine Blanko-Vollmacht sei, viele Toiletten umzuwandeln.

Kay Dumler merkt an, dass die Probephase nicht in Coronazeiten stattfinden soll, da man in der Zeit keine richtigen Daten bekommen kann.

Paul Neumaier: In zukünftigen Gebäuden werden schon Unisextoiletten berücksichtigt, es soll nur zusätzlich in alten Gebäuden geändert werden.

Felix Mork: Wie sehe es mit den Kosten bei wöchentlichen Umfragen aus?

Christoph Peter Hoffmann: Die Umfragen sollen per Mail versendet werden, dadurch entstehen keine Kosten.

Felix Bernhard Granzow: Der allgemeine Studierenden-Verteiler wird vom Kanzler verwaltet. Wahrscheinlich hat er keine Lust, jede Woche eine Umfrage zu versenden.

Finn Zajewski: Es kommen immer mehrere Anfragen bei dem AK Queer und es wäre schön, wenn sich das StuPa positioniert.

Felix Mork fragt nach, ob der Änderungsantrag darauf beruht, dass der RCDS generell die Notwendigkeit von Unisextoiletten nicht sieht.

Christoph Peter Hoffmann: Nein, das sei nicht der Fall. Es gehe um die statistische Auswertung.

Abstimmung Änderungsantrag von Christoph Hoffmann: 21 Nein-Stimmen, 1 Ja-Stimme und 1 Enthaltung
Änderungsantrag ist abgelehnt

Waldemar Ludwig : Wurde schon abgeklärt, ob der Beschluss rechtlich umsetzbar sei?

Paul Neumaier: Das werde man in Abstimmung mit der Univerwaltung klären.

Armin Leonhard Rödiger hält es für sinnvoll mit den Fachschaften, bzw. mit den Leuten in den Gebäuden zu reden, da diese sich ja auskennen.

Finn: Letztes Jahr hat sich das StuPa mit dem Beschluss bezüglich der vorzeitigen Namensänderung für trans* Studierende in der internen Uni Datenbank auch positioniert. Letztendlich geschah dann die Umsetzung in der Univerwaltung. Genau das gleiche wird jetzt mit dem Antrag "Toiletten für alle" passieren. Die genaue Umsetzung wird letztendlich die Verwaltung beschließen.

Christoph Peter Hoffmann : Der Antrag letztes Jahr war auch richtig und allgemein verfasst.

Luca Paul Preller stellt einen Änderungsantrag: Der Punkt mit den Hygieneeimern und den Wickeltischen soll im offiziellen Antragstext stehen (Zeile 47 bis 49 aus der Begründung in den Antrag verschieben).

Abstimmung über den Änderungsantrag: 20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Änderungsantrag ist angenommen

Abstimmung über den Antrag inklusive des Änderungsantrages von Paul und Luca: 19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 3 Nein-Stimmen

Antrag ist angenommen

7.6 TOP 5: Antrag auf Essensplätze an der Uni

Zugehörige Drucksache: S/10/058

Beschlussfassung: **ANGENOMMEN**

Justina Saskia Horn stellt den Antrag vor. Der Antrag wurde geschrieben als die Uni noch offen hatte. Sie habe gemerkt, dass die Studierenden nach der Schließung der Mensa nicht wüssten, wo sie essen sollten. Deshalb solle es separate Essensplätze geben.

Felix Bernhard Granzow: Sollen bisherige Arbeitsplätze ersetzt werden, um Essensplätze zu schaffen?

Justina Saskia Horn: Es sollen neue Tische aufgestellt werden.

Julia Sofie Röttger: Die ZT habe schon gesagt, dass das aktuelle Level das Maximum an möglichen Plätzen sei. Sie finde den Antrag nicht schlecht. Generell frage sie sich aber, ob er nach der Schließung der Uni noch relevant sei.

Jan Plambeck: Antrag könnte wieder relevant werden, wenn hybride Lehre erneut möglich ist.

Kay Dumler: Bittet darum, nächstes Mal im Antrag zu gendern, wie es dem Sprachleitfaden der Uni entspreche.

Erik Karl Peter Ahlborn stellt den Änderungsantrag, das Wort Studenten im gesamten Antrag durch Student*innen zu ersetzen.

Jan Plambeck: Das sei eine redaktionelle Änderung, Änderungsanträge sollten sich aber auf Inhalte beziehen.

Dominik Möst: Nach Anlage 8 der Geschäftsordnung dürfe die Sitzungsleitung bereits beschlossene Anträge sowieso nachträglich an den Sprachleitfaden der Uni anpassen, also auch gendern.

Friederike Emma Schick: Der Antrag soll gegendert werden, falls er beschlossen wird. Über den Änderungsantrag von Erik wird nicht abgestimmt.

Marcel Schalling: Die Uni sei ja im Prinzip noch offen, der Antrag sei deshalb nicht ganz irrelevant

Justina Saskia Horn: Weist darauf hin, dass auch noch Praktika stattfänden und Leute an der Uni sind. Sie fände separate Orte zum Essen gut.

Julia Sofie Röttger: Sie habe sich nur auf die Einstellung von Vorlesungen bezogen.

Felix Bernhard Granzow: Der Antrag sei kaum umsetzbar, da das maximale Level an Tischen und Plätzen schon aufgestellt sei. Mehr gehe allein schon aus brandschutztechnischen Gründen nicht. Man müsste also Arbeitsplätze wegnehmen und Justina habe selbst gesagt, dass sie das nicht wolle.

Justina Saskia Horn: Sie wusste das mit dem Brandschutz nicht. Trotzdem wären separate Essensplätze wichtig, damit der Abstand eingehalten werden kann.

Johanna Goer: Die Mensa sei aus guten Gründen geschlossen, die Corona-Infektionszahlen sollten sinken. Sie fände es nicht sinnvoll, die Studierenden zum gemeinsamen Essen an der Uni einzuladen. Die Abwesenheit von Plätzen zwingt die Leute wenigstens dazu, sich außen hinzusetzen. Außerdem gebe es schon Security, die Abstandsregeln kontrolliere.

Justina Saskia Horn: Klar, die Mensa habe geschlossen. Aber man müsse an die Pendler*innen denken, die Plätze zum Essen bräuchten. Die Leute würden sich ihre Plätze drinnen suchen, wenn es draußen kalt ist. Und dann sei es wichtig, Essensplätze mit Abstand zu haben.

Jan Plambeck: Kommt nochmal auf das Genderthema zurück. Der Uni-Leitfaden zum Gendern sei nur ein Leitfaden, er verpflichte zu nichts. Der RCDS habe das Recht, nicht zu gendern.

Finn Zajewski: Es sei aber auch ihr Recht, die Sache anzumerken.

Aila Maria Cäcilia Banach: Ihr Vorschlag sei, den Antrag zu vertagen. Dann könne man abwarten und schauen, was passiert, wenn die Uni wieder öffne.

Justina Saskia Horn: Sie fände eine sofortige Abstimmung gut. Dann sei die Beschlusslage klar und man könne sofort handeln, wenn die Regeln gelockert werden.

Abstimmung über Antrag: 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 17 Enthaltungen

Der Antrag ist angenommen.

7.7 TOP 6: Antrag auf Aktualisierung der Regelstudienzeit auf den Immatrikulationsbescheinigungen

Zugehörige Drucksache: S/10/059

Beschlussfassung: NICHT BEHANDELT

Felix Bernhard Granzow: Stellt den Geschäftsordnungs-Antrag auf Nichtbefassung mit dem Antrag. Er finde die Forderung gut und richtig. Deshalb beschäftige sich aber **Dominik Möst** seit Dezember mit der Ergänzung der Immatrikulationsbescheinigungen, er selbst kümmere sich zusätzlich seit drei Wochen darum. Die Anpassung sei auf dem Testserver schon vollzogen und müsse nur noch durch die Studierendenkanzlei genehmigt werden, das sei eine reine Formalie.

Christoph Peter Hoffmann: Der Antrag soll eine Bekräftigung sein und erneut betonen, dass es für die Studierende wichtig ist und bis jetzt noch nicht umgesetzt worden ist.

Antrag von Felix Granzow auf Nichtbefassung mit dem Antrag: 21 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Antrag angenommen, der Punkt wird nicht behandelt.

7.8 TOP 7: Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Unterstützung des Klimaentscheides

Zugehörige Drucksache: (Hptsas-10-001)

Beschlussfassung: ANGENOMMEN

Jonas Christian Würdinger: Man solle den Begründungstext etwas ignorieren, das sei nur seine schriftliche Stellungnahme vor der Sitzung des Hauptausschusses, die durch ein Missverständnis im Antrag gelandet sei. Deshalb sei der Text aber in "Ich-Form" verfasst.

Generell sei der Hauptausschuss nicht der Meinung, dass das StuPa den Klimaentscheid unterstützen solle. Da das Thema aber für Studierende relevant sei, solle man wenigstens darauf hinweisen. Die Beschlussvorlage sei ein Kompomiss, mit dem alle gut leben könnten.

Julia Sofie Röttger: Dankt den Leuten im Hauptausschuss für ihre Zeit und ihre Beschäftigung mit dem Thema.

Abstimmung über den Beschlussvorschlag des Hauptausschusses: 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Antrag angenommen

7.9 TOP 8: GO-Antrag bezüglich der 60-er Beschlüsse

Zugehörige Drucksache: S/10/060

Beschlussfassung: **ANGENOMMEN**

Felix Mork: Der Antrag wurde in der 2. Sitzung schonmal gestellt. Es geht darum, dass die Geschäftsordnung den FRel-Sprecherrat/die FRel-Sprecherrätin dazu verpflichtet, dem Plenum über 60-Euro-Finanzbeschlüsse nach § 26 Abs. 2 der Geschäftsordnung zu berichten. Bei der Abstimmung nach der 2. Sitzung gab es 18 Stimmen dafür. Es brauche aber 20 Ja-Stimmen, da es ein Geschäftsordnungs-Antrag sei. Deshalb bitte er erneut um Zustimmung.

Abstimmung über Antrag: 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Antrag angenommen

7.10 TOP 9: Antrag für Weitergeltungsbeschluss

Zugehörige Drucksache: S/10/061

Beschlussfassung: **NICHT BEHANDELT**

Felix Bernhard Granzow : Der Weitergeltungsbeschluss verpflichtet den Sprecher*innenrat über alle Projekte zu informieren. Der Weitergeltungsbeschluss in der letzten E-Mail mit 138 Seiten ist die Empfehlung des EWSR, welche Anträge weitergelten sollen.

Dominik Möst stellt einen Änderungsantrag. Die Grundordnung muss geändert werden. Es heißt offiziell Sprecherrat und nicht Sprecher*innenrat. Durch den Antrag soll die Bindung Sprecher*innenrat zu benutzen, gelten.

Felix Bernhard Granzow: Es wurde eine Grundordnungskommission gegründet, die alles durchgendert. Das gilt auch für die Grundordnung.

Dominik Möst : Die Umsetzung dauert leider sehr lange und hat auch viele Hürden, da Sternchen teilweise in Satzungstexten verboten sind. Die Chancen, dass die Grundordnung so geändert wird, beträgt 50:50.

Abstimmung über Änderungsantrag von Dominik Möst: 16 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 6 Enthaltungen

Änderungsantrag angenommen.

Abstimmung über Antrag inklusive Änderungsantrag: 23 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, keine Enthaltung

Antrag angenommen

7.11 TOP 10: Sonstiges

Erik bietet an, danach ein Among Us Game zu erstellen.

Marlene schließt die Sitzung um 22:00 Uhr

Bayreuth, der 01.12.2020

Für die Richtigkeit des Protokolls

Marlene Tillack

Vorsitzende

Friederike Emma Schick

Stellv. Vorsitzende

Felix Bernhard Granzow Katharina
Viviane Holzer

Protokollant*innen